



Teil 3: Das Beste vom Klopfen bei komplexen Traumafolgen - Spezialthemen und Klopfen mit Ego-States

Der 3. Teil der Klopfserie widmet sich spezifischen Phänomenen in der Behandlung von komplexen und dissoziativen Systemen. Im Zentrum steht die direkte Klopfbehandlung von traumanahen Ich-Zuständen. Ein integrativ-systemischer Ego-State-Ansatz mit entsprechenden Methoden wird vorgestellt. Mit der dem Klopfprocedere eigenen humorvollen Haltung und konsequenten am Phänomen und Prozess orientierten Systematik lassen sich gerade schwierige Themen auf Ego-State sehr gut behandeln.

- Besonderheiten der Klopfbehandlung auf Ego-State Ebene
- Indikationen und Kontraindikationen
- Behandlung von Scham und Schuld
- Behandlung von Vorwürfen im System
- Traumaverarbeitung mit traumanahen Ich-Zuständen
- Klopfscenarien bei Selbstverletzung

Theoretischer Input, Live-Demos und Übungseinheiten.

Voraussetzung für die Teilnahme Vorkenntnisse in der Klopfbehandlung (z.B.: Klopfen Modul I+II) sowie in Trauma- und Ego-State-Therapie.

Termin: 04./05.11.2022

Ort: Freiraumscheune in Schermbeck

Kosten: 440 Euro

Die Referentin Anke Nottelmann ist Diplom Psychologin und arbeitet seit knapp 30 Jahren in eigener psychotherapeutischer Praxis. Sie verfolgt einen integrativ-systemischen Ansatz. Sie ist Ausbilderin für Systemische Traumatherapie, Traumapädagogik und Systemische Supervisorin (DGSF).

Das Klopf-ProcEDURE wurde von ihr für die Behandlung von komplexen Traumafolgen transformiert und konsequent in den Behandlungsprozess integriert.